



Während ich bei dieser Hitzewelle meinen Kater mit besonders viel Wasser bediene, im Garten für die Insekten viele Wasserstellen einrichte (flache Schalen mit Steinen, damit Insekt besser landen kann) und in nahegelegenen Waldgebieten für die Wildtiere die eine oder andere kleine Wassertränke eingerichtet habe, gibt es immer wieder Vorfälle, die unfassbar dumm und grausam sind. Da zündelt nach wie vor jemand immer wieder im Wald und hält damit unsere Feuerwehren auf Trab. Dort schießt wieder einmal jemand auf Katzen. Ich bin erschüttert. Fassungslos.

Für den Monat alles Carla



Da macht er sich wieder in meinen Gedanken breit, dieser Vergleich, der mir nichts nutzt. Der aber von Journalisten sowohl von meiner schreibenden Zunft als auch der am Mikrofon immer wieder gern gebracht wird: das Fußballfeld. Diesmal war es eine Fläche in der Größe von 80 Fußballfeldern. Diese brannte. Aber welche Ausdehnung hatten die Flammen denn nun genommen, wie viel Wald und Wiese vernichtet? Wenn ich mich an die Erschöpfung unserer Helden im letzten Qualifikationsspiel erinnere – da muss es übermenschlich sein, ein solches Terrain auf grünem Rasen abzulaufen. Andererseits hatte mir meine damals vierjährige Nichte eine ganz verblüffende Antwort gegeben, als ich mir diese Frage schon vor elf Jahren stellte „Nicht so groß“, sagte sie Wie jetzt? dachte ich, meint das Kind Kleinfeldfußball? Hatte es mit dem Kindergarten irgendwo Sport getrieben, wo es eine Mini-Variante eines Feldes gibt? Weit gefehlt! Die Kleine fügte hinzu: „Passt in den Fernseher.“ Kinder-mund! Bevor Sie jetzt auch an mir zweifeln. Natürlich war ich schon mal auf einem Fußballfeld. Doch irgendwie ist mir die Fläche nicht so in Erinnerung geblieben, dass ich mir 80 oder gar 100 Fußballfelder aneinander gereiht – auf diese Größe hatte sich das Feuer später ausgedehnt – vorstellen könnte. Zum Glück gibt es das Internet. Doch da steht dann gleich mal, dass die Größe eines Fußballfeldes variieren könne. Zwischen den Maßen 90 Meter lang und 45 Meter breit und 120 mal 90 sei alles möglich. Auch das noch! Aber eigentlich war mir dieses blöde Fußballfeld nur eingefallen, weil ich für einen Wasserverbrauch einen bildlichen Vergleich gesucht habe. Badewannen zum Beispiel. Die variieren übrigens auch in ihrem Volumen. Und wie viele Badewannen passen eigentlich auf ein Fußballfeld? [Carla Hanus]

Schöner unser Roßlau. Wer machts?

Die Stadtmarketinggesellschaft DE-RO hat Ende letzten Jahres zusammen mit einer handvoll kreativer Roßblauer den Slogan für "Roßlau eben" entwickelt und sucht seither Flächen, die mit der Werbebotschaft "Zeitgeist, Elbe, Wasserburg" verschönert werden können. Die Stadtwerke Dessau haben vier Technikstationen im Stadtgebiet, so auch die am Schweinemarkt Roßlau künstlerisch gestalten lassen. "Die gestalterische Umsetzung der Entwürfe übernahm Mathias Andert von -Farb-spiel-. Der Graffiti-Künstler verfügt über umfassende Erfahrungen bei der äußeren Gestaltung technischer Stationen von Energiedienstleistern. Bis ein solches Kunstwerk fertiggestellt ist, bedarf es viel Arbeit und Können – von der Entwurfsgestaltung, Untergrundvorbereitung, über das Einmessen der Motive bis hin zum Sprayen von Hintergründen und Detailformen." verrät uns Dr. Christian Matke, Pressesprecher der Stadtwerke Dessau. [Christel Heppner; Foto: Uwe Woitkowiak]



Der Streetzer Sportplatz hat einen neuen „Hingucker“. Erschaffen hat ihn Chris Meier. Der Roßblauer lebt zwar inzwischen im kanadischen Calgary, kehrt aber immer wieder gern in seine Heimatstadt zurück. So besuchte er in diesem Jahr seine Verwandtschaft Familie Thomas Rohr. Als Germania ihn fragte, ob er ein übergroßes Wandbild auf dem Sportplatz erschaffen könnte, sagte er sofort zu. Ein riesen Dankeschön des Vereins über den großen Teich nach Kanada an Ihn. [Grit Lichtblau]

Seid ihr auch schon am Drücker?

Dessau-Roßlau ist im Fotofieber. Seit Anfang August sind die Doppelstädter aufgerufen, ihr liebstes Stückchen Heimatstadt im Bild festzuhalten. Aus den schönsten, lustigsten, aussagekräftigsten und authentischsten Motiven soll ein Bildband entstehen, der unsere Stadt zeigt, wie wir – die Menschen, die in ihr leben – sie sehen und ins Herz geschlossen haben. Funktionieren kann die Aktion natürlich nur, wenn sich möglichst viele Menschen beteiligen. Viele tolle Fotos wurden schon eingereicht. Aber es sollen noch viel mehr werden. Daher steuert „Dessau-Roßlau am Drücker“ vom 1. bis 8. September auf seinen finalen Höhepunkt zu. In der Dessauer Ratsgasse, im ehemaligen „Sport Boyke“ in der Scheibe Nord, öffnet dann das Aktionsbüro seine Türen. Hier können Fotos eingereicht, Fragen gestellt und Tipps für die Motivsuche eingeholt werden. Von hier aus sollen Fototouren starten und hier werden die ersten Ergebnisse in einer kleinen Ausstellung gezeigt. Das Aktionsbüro öffnet an den Wochenenden vom 1./2. September von 14 bis 18 Uhr und am 7./8. September von 14 bis 20 Uhr. Wochentags kann es vom 3. bis 6. September jeweils von 10 bis 12 und von 16 bis 18 Uhr besucht werden. Macht mit und werdet Teil eines einzigartigen Bildbandes. Eure Fotos für eure Stadt. Jetzt seid ihr am Drücker. www.am-druecker.de

IHR PROFESSIONELLER MAKLER & FINANZIERER VOR ORT



Jörg Blümel Sibille Redlich-Blümel Sylvia Böer Hans-Joachim Mau

IMMOBILIEN- & FINANZ- CONSULTING S.R.-B. GMBH
www.immobiliien-dessau.de | Tel. 0340 2532290
IFC FINANZ GMBH
www.ifc-finanz.de | Tel. 0340 2532290
BÜRO: Heinz-Röttger-Straße 10 | 06846 Dessau-Roßlau

Stunde. Nur manchmal fällt der Blick auf den leeren Arm ebenso wie auf die leere Bahnhofsfassade. Denn hier fehlt auch eine Uhr. Eine große sogar. Zeitlos ist schon lange unser Bahnhof in Roßlau (s.S. 3 "Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau"). Es muss dort mal eine Bahnhofsuhr gegeben haben berichten mir "alte" Roßlauer. Und genau hier fehlt mir dann doch die Zeit. Ich wünsche mir eine Uhr am Bahnhof. Ich wünsche mir eine Bahnhofsuhr. [Christel Heppner]



- 29.08. Verteilung myRO**
30.08.–02.09. Heimat- u. Schifferfest
31.08.–01.09. Bauhausfest
04.09. Vorlesestunde f. Ki. ab 4 J.
Der wilde Räuber Donnerpups:
Die Räuberprüfung
16.30 Uhr | L.-Lipmann-Bibliothek
07.09. Biethefest
15-18 Uhr | Sek.Schule a.d. Biethe
08.09. 13. Backhausfest Streetz
9-13 Uhr | Streetz s.S. 3
08.–09.09. Weinfest Roudnice n. Labern
09.09. Tag des offenen Denkmals
14.09. + Blutspendeaktion +
16-20 Uhr | Feuerwache Roßlau
15.09. Erntedankfest s.S. 3
ab 10 Uhr | Meinsdorf
15.09. 1. Schlager-Burg-Festival s.S. 2
15.09. Tanz verbindet Anhalt s.S. 4
17 Uhr | Anhaltisches Theater
16.09. Babybörse / Anm. bis 10.09.
14-18 Uhr | MGH Ölmühle
23.09. Vernissage "„Aquarelle und
Zeichnungen“ Dr. Schaetz in memo-
riam – vorgestellt von Jörg Hundt"
15 Uhr | MGH Ölmühle
25.09. Bibliothekstreff: Kabarettis-
tische Lesung mit mdv-Chefsatiriker
U. S. Levin: Dieses Kribbeln im
Schlauch – skurrile Geschichten &
abgefahrene Glossen
16.30 Uhr | L.-Lipmann-Bibliothek
26.09. Verteilung myRO
20.10. Herbstball Männerchor s.S. 2
Ausstellungen
22.07.–19.09. „Öl-Pastell-Aquarell“
Malerei von Undine Welter aus
Dessau | MGH Ölmühle
23.09.–06.11. „Aquarelle und
Zeichnungen“ von Dr. Jürgen Scha-
etz in memoriam | MGH Ölmühle
Ölmühle e.V. Roßlau Tel. 54397
Ki.-u. Ju.bereich Mo-Fr 14-19
Mühlentreff Di/Do 14-18
(Tel. 53654) So 14-17 Uhr



GELTINGER

Geltinger Agrarhandel
Industriehafen 6
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 889-0
Fax: 034901 889-25
rosslau@agrarhandel-geltinger.de

Agrarhandel Lagerhaus Spedition

...weil wir hier zu Hause sind!

Dessauer Wohnungsbau-
gesellschaft mbH
Ferdinand-v.-Schill-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 8999-0

ZURÜCKLEHNEN
...und das Leben genießen!

WILLKOMMEN
bei der DWG mbH
Ihr größter Vermieter in
Dessau-Roßlau

www.dwg-wohnen.de

...heute sum's Wohnen geht!

WG **Roßlauer Wohnungsgenossenschaft eG**

Mitschurinstr. 38 • 06862 Roßlau • Tel. (034901) 8 32 30 • Fax (034901) 6 66 51
rosslauer-wg@t-online.de

Interessengemeinschaft "Streuobstwiese"

Kontakt: Frank Fritzsche
Roßlau, Küchenbreite 4
Tel.: 034901 68919

Wasserburg Roßlau

Herbstball des Roßlauer Männerchores gemeinsam mit dem Friedrich-Schneider-Chor Dessau "Mit Frohsinn und Gesang"

20. Oktober 2018 in der Elbe-Rossl-Halle
Einlass: 18 Uhr | Beginn: 19 Uhr

Karten: 17,50 € im VVK ab 03.09.2018

Touristinformation Roßlau: 034901 82467

Touristinformation Dessau: 0340 204-1442

Bernd Falkensteiner: 034901 83303



Die Redaktion fragt nach ...

30.08. bis 02.09.2018 27. Heimat- und Schifferfest

Beim Ortschaftsrat Roßlau nachgefragt:

Was können wir unseren Lesern Aktuelles berichten?

"Das Fest-Programm kann man in der Beilage des SuperSonntag vom 18. August 2018 nachlesen. Die ausführlichen und aktuellen Informationen finden alle unter www.ortschaftsrat-rosslau.de. Zudem wird in der Tagespresse berichtet."

Interessengemeinschaft "Streuobstwiese"

Im Oktober 2016 gründete sich die Interessengemeinschaft "Streuobstwiese" der Wasserburg Roßlau.

Auf dem Gelände direkt hinter unserer schönen Burg breitet sich auf einer Fläche von 5 ha eine Streuobstwiese aus. Im Bestand befinden sich 80 Bäume. Davon zu 80 % Äpfel, 15 % Pflaumen und 5 % Birne. Über einen Zeitraum der letzten 10 Jahre wurden in dem BUND Projekt ZUKUNFTSWALD 2000 keine wesentlichen Pflegearbeiten mehr durchgeführt. Die Streuobstwiese wurde nach dem Hochwasser 2002 aus den Augen verloren und drohte nun zu vergammeln.



Dem wollten wir, die Interessengemeinschaft, ein Ende bereiten. In Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Dessau-Roßlau konnte schon im März 2017 nach einigen Absprachen ein Pflege- und Nutzungsvertrag abgeschlossen werden. Am 13. April 2017 wurde die Pflege und Nutzung per Vertrag in unsere Hände übergeben (Bild 1). Herr Dr. Unger, Frau Dr. Kegler und Frau Schultheis waren uns dabei sehr behilflich und entgegenkommend. Durch die Initiative weiterer Bürger wurden am 26.03.2018 die ersten Pflanzungen von vier



Apfelbäumen durchgeführt (Bild 2). Im und um den Bereich der Streuobstwiese gibt es über das ganze Jahr viel Arbeit. Wer sich vorstellen kann, uns dabei zu unterstützen – in jeglicher Form – ist herzlich willkommen. Bitte melden bei: Frank Fritzsche, Roßlau, Küchenbreite 4, Tel.: 034901 68919 [Frank Fritzsche]

In eigener Sache – FöV der Schifferstadt –

Nachdem der Vorstand des Fördervereins der Schifferstadt Roßlau (FöV) sich mit der Bitte um rechtliche Bewertung des Abstimmungsergebnisses der Mitgliederversammlung vom 11.04.2018 (siehe Ausgabe 05/2018 meinRoßlau) an das Amtsgericht Stendal gewandt hatte, stellte dieses fest, dass die Auflösung des Fördervereins auf dieser Mitgliederversammlung wirksam beschlossen wurde. Da das Vereinsvermögen nicht an den Fiskus fällt und kein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Vereines eröffnet ist, muss eine Liquidation stattfinden (§ 47 BGB). Mit der Bekanntmachung der Auflösung im Justizministerialblatt LSA Nr. 8/2018 am 13.08.2018 begann am 16.08.2018 das Sperrjahr, in dem die Liquidation durchgeführt wird. Die Liquidatoren sind: Christel Heppner, Ernst-Dietze-Straße 11 in 06862 Dessau-Roßlau und Lars Dähne, Am Dorfplatz 6, 06862 Dessau-Roßlau OT Rietzmeck

Nach Abschluss der Liquidation am 16.08.2019 soll dann das Vereinsvermögen an die Anfallberechtigten, den Förderverein „Freunde der Grundschule Waldstraße Roßlau“ e. V. und den Förderverein „Freunde der Biethe-Schule“ e. V., übergeben werden.

Auf nachfolgende wichtige Punkte weisen wir an dieser Stelle besonders hin. Eine der Aufgaben der Liquidatoren ist nach § 49 BGB, das vorhandene **Vereinsvermögen** in Geld umzusetzen. Insbesondere haben die Liquidatoren auch das nicht bare Vereinsvermögen gewinnbringend zu veräußern. Jegliches – nutzbare – unbare Vereinsvermögen wurde daher zeitnah zum Kauf angeboten, wobei der Ortschaftsrat Roßlau als diesjähriger Veranstalter des Schifferfestes für Vereinsvermögen mit klarem Schifferfest-Bezug das Vorkaufsrecht bekam. Dies betrifft insbesondere Plänen zur Bühnendekoration und Stockfahnen zur Dekoration der Stadt. **Projekte**, welche nach wie vor unter Vereinsflagge laufen und positive Erträge erwirtschaften, werden ebenso verkauft.

Die im Verlaufe der vielen Jahre gesammelten **personenbezogenen Daten** dürfen wir dagegen gemäß der aktuellen Datenschutzgrundverordnung nicht weitergeben. Dies betrifft besonders die von uns mühsam erstellten Datenbanken mit Kontakten der befreundeten Vereine und Partner aus anderen Elbestädten, aber auch die Kontaktdaten unserer Mitglieder. Hierzu wäre es erforderlich, von jedem Einzelnen die Zustimmung zur Weitergabe seiner Daten einzuholen. Dies können die Liquidatoren schon zeitlich nicht leisten.

Gemäß § 53 BGB sind die Liquidatoren persönlich schadensersatzpflichtig bei Verletzung ihrer Verpflichtungen. **Daher bitten wir an dieser Stelle nochmal um Ihr Verständnis, auch wenn manche Entscheidung zu hart erscheinen mag.** [C. Heppner; Liquidatorin FöV]

Amtskette für die Roßlauer Schiffernixe



„Wiedererkennungswert und Vermächtnis“, so beschreibt Anna Martina Schmädts ihr Projekt. Eine Amtskette, von amtierender Schiffernixe an die Nachfolgerin weiter gereicht wird. Und so weiter und so fort. Der Reigen künftiger Symbolhoheiten verbunden durch ein Schmuckstück. Den Geist des Miteinanders pflegen. Silber, Kupfer, Edelstahl und Edelstein verbinden Tradition in neuem Design. Die Farbe unseres Wappens wird in der Arbeit geschmackvoll aufgefasst. Auch der elegante Nixenanhänger ist ein Entwurf der Künstlerin und Goldschmiedin, die seit Sommer

2016 nebenberuflich ihr Handwerk ausübt. Auf verschiedenen Märkten in der Region ist sie zu erleben (z.B. Schäfermarkt Mosigkau, 4.Advent Lunapark Steckby) Genauer, auch zu Ausbildung und Studium erfährt man auf der Seite: www.goldschmiede-ams.de Bereits zum Stadtjubiläum „Roßlau 800“ und im letzten Jahr mit der Jubiläumskette für die 20. Roßlauer Schiffernixe unterstützte Frau Schmädts unsere Feste und Traditionen. Zur Kür der „21. Roßlauer Schiffernixe“ wird sie höchst selbst die neue Amtskette auf der Bühne überreichen. Eingebettet in das Programm findet der Schmuck seinen Platz und strahlt in die Zukunft unseres Heimat- und Schifferfests hinein. Mit der Kunst von Anna Martina Schmädts wird wieder ein Beitrag gestiftet, der die Begeisterung für Tradition und Ehrenamt würdigt. Freuen wir uns auf den 30.8. 2018, wenn die neue Amtskette der Roßlauer Schiffernixe ihren Dienst aufnimmt. [Stefan Koschitzki, Foto: Anna Martina Schmädts]

Wassermanntaufe der „Bambinies“



Zunächst lief er sich mit einer Stadionrunde (400 m) bei 36°C im Schatten und in vollem Amtsortnat warm; der Roßlauer Wassermann. Am 8.8. um 14 Uhr stand er bereit zur Taufe der „Bambinies“, Roßlaus jüngstem Fußballnachwuchs aus dem Hause „Germania 08“. Zwischen 5 und 7 Jahre alt sind die Aspiranten auf künftige Plätze in Bundesliga und Nationalmannschaft. Solche Helden brauchen freilich ein cooles Maskottchen. Und der Wassermann kommt da gerade recht. Doch zunächst musste er die jungen Kicker in sein Reich aufnehmen. Dazu rückte er ihnen mit Rasierschaum, Netz und Gießkanne auf die Pelle. Alles wurde wacker ertragen. Am Schluss zog sich jeder Täufling einen Tauf-Button und bestimmte so durch die eigene Hand und die des Schicksals seinen „Namen“. U.a. schlossen Fauchende Forelle, Brummender Biber oder Wuselnder Wels das Bündnis mit dem Wassermann, der künftig zu den Turnierspielen der „Bambinies“ seine moralisch-optische Unterstützung beisteuern wird. Kinder sind unsere Zukunft. Sie zu fördern ist die schönste Pflicht im Ehrenamt. Wer kann dazu schon nein sagen! Ein echter Roßlauer Wassergeist bestimmt nicht. [Stefan Koschitzki]

Roßlauer Ehrennixe nimmt Abschied



"Die Kunst des Lebens besteht vielleicht vor allem darin, seinen eigenen Weg zu gehen und sich dabei die Offenheit zu bewahren, immer wieder neue Wege zu entdecken."

Leben bedeutet immer wieder Veränderung. Es passieren Dinge, die einem die Möglichkeit geben, eine andere Richtung einzuschlagen, einen anderen Horizont zu erblicken und zu entdecken. Aus vorwiegend persönlichen Gründen beende ich nach fast 5 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit mein Amt als Roßlauer Ehrennixe. Dies Amt und meine zwei Jahre als 16.

und 17. Roßlauer Schiffernixe waren für mich Zeiten voller schöner Momente und Ereignisse. Ganz viele liebe Menschen kreuzten meinen Weg. Einige werden immer tief in meinem Herzen einen Platz haben. Ich sage Danke bei allen, die mich bis hierher unterstützt haben, mir Mut machten, meine Ideen mitgetragen haben, mich auf diesem Weg begleiteten. Alle namentlich zu benennen, ist schier unmöglich! Von Herzen 1000mal DANKE für eine unvergessliche Zeit!

Ihre und Eure Sandra Müller

25 Jahre Sonnen-Apotheke Roßlau

Täglich für Sie unterwegs.



SONNEN
APOTHEKE

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag: 8 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr
Magdeburger Str. 16 (Roßlau)
Apotheker Axl Holzgräbe e.K.

TICKET FÜR NUR 19,90 €

Schlager BURG FESTIVAL

DESSAU

15. September 2018
Wasserburg Dessau-Roßlau
Einlass: 16 Uhr | Beginn: 18 Uhr | Eintritt: 19,90 € | Abendkasse: 25 €

Tickets und Infos auf super-ticket.de
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Frühstück auf der Burg
Mo-Fr 07:30 -10:30 Uhr

Kaffee und Kuchen
Sa und So 13:00 - 18:00 Uhr

oder auf Voranmeldung

Zur Ritterklause, Wasserburg Roßlau
Am Schloßgarten 18b, 06862 Dessau-Roßlau
www.ritterklause-rosslau.de / Tel. 0174-2140397

Heute: **Minusrekorde für Elbepegel**

Die lange Dürreperiode hat den Wasserstand in der Elbe auf neue Minusrekorde sinken lassen. Der Dörfelsen in Magdeburg zeigt sich in (zweifelhafter) voller Schönheit und Größe, das Flussbett in Dresden gleicht eher einer Geröllhalde (Foto), die Anleger für die Schiffe der Flusskreuzfahrten liegen überall auf dem Trockenen, in den letzten Kriegstagen in die Elbe geworfene Munition wird zur latenten Gefahr, die Hungersteine (siehe „meinRoßlau“ 10/2015) werden allerorten sichtbar und, und, und...



Herbstausstellung im Militärmuseum



Am 22. und 23. September gestaltet der Förderverein Militärhistorisches Museum Anhalt e.V. seine Herbstausstellung zum Thema „Eröffnung der Pionierschule Roßlau vor 80 Jahren“. Dazu wird es wieder eine Publikation aus der Reihe „Kasernen, weitere Militärobjekte und deren militärische Belegung in Dessau-Roßlau“ geben. Passend zur Ausstellung mit dem Untertitel: „Die Pionierschule als Waffenschule der Wehrmacht“, mit vielen Informationen und unveröffentlichten Fotos aus dieser Zeit. Auch die Darstellung regionaler Militärgeschichte verschiedener Epochen kann wieder in den Ausstellungsräumen in Roßlau, Am Finkenherd 1, besichtigt werden. An beiden Tagen hat das Museum jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, für das leibliche Wohl wird gesorgt. [Detlef Güth; www.militaermuseum-anhalt.de]

der eine Publikation aus der Reihe „Kasernen, weitere Militärobjekte und deren militärische Belegung in Dessau-Roßlau“ geben. Passend zur Ausstellung mit dem Untertitel: „Die Pionierschule als Waffenschule der Wehrmacht“, mit vielen Informationen und unveröffentlichten Fotos aus dieser Zeit. Auch die Darstellung regionaler Militärgeschichte verschiedener Epochen kann wieder in den Ausstellungsräumen in Roßlau, Am Finkenherd 1, besichtigt werden. An beiden Tagen hat das Museum jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, für das leibliche Wohl wird gesorgt. [Detlef Güth; www.militaermuseum-anhalt.de]



"Mein Roßlau" unterwegs:
Astrid und Hans-Joachim Mau senden herzliche Urlaubsgrüße von hoch oben auf dem Aineck in 2.220 Metern Höhe bei Katschberg in Österreich ...

Heimliche Helden unseres Alltags



Identitätsort der Bürger

Das Besondere an der Roßlauer Bibliothek waren und sind ihre Besucherinnen und Besucher. Ihre Teilnahme und Unterstützung am Bibliotheksgeschehen haben mich sehr beeindruckt und berührt. Zahlreich sind die Namen der Helferinnen, Helfer und Unterstützer. Stellvertretend sollen hier Frau Rosi Kohl, Frau Helga Busch und Herr Uwe Regler genannt sein. Frau **Rosi Kohl** war Mitbegründerin der Gruppe "Autorenpatchwork". Mit ihren Mitstreitern Stefan Koschitzki und Peter Heidenreich erfreuten sie in zahlreichen Lesungen ihre Besucher. Auch bei den vielen anderen Veranstaltungen war Frau Kohl ein stiller Helfer. Sie hatte immer einen Blick darauf, dass die Gaderobe am richtigen Ort

Im Gegensatz zum Rhein, der im Sommer auch durch das Schmelzwasser der Gletscher gespeist wird, ist die Elbe ein Fluss des sogenannten Schnee-Regen-Typs. Nach schneearmen Wintermonaten und lange anhaltenden Dürreperioden kommt es immer wieder zu extremen Niedrigwasser-Phasen im Stromgebiet der Elbe. Das war z. B. 1904 der Fall, als der Fluss an der Augustusbrücke in Dresden nur noch knapp über 50 cm maß. Die Dresdner gingen im Flussbett „auf Schatzsuche“ nach von den Schiffen gefallenen „Reichtümern“ und wurden teilweise fündig. Aus dem Sand in der Elbe suchte man nach Art der Goldgräber Gold zu waschen, allerdings mit nur mäßigem Erfolg. Das Niedrigwasser aus dem Sommer 1934 ließ den Magdeburger Pegel auf 50 cm fallen. Dieser Rekordwert wurde in diesem Jahr 2018 Mitte August mit dem Pegelstand von 48 cm unterschritten. Das Jahr 1954 brachte Anfang Juli nicht nur die Hochwasser-Katastrophe, sondern nur wenige Tage vorher ein extremes Niedrigwasser. Im Januar des gleichen Jahres maß die zugefrorene Elbe sogar nur 5 cm. Die langanhaltend niedrigen Pegelstände bedrohen die Existenzen von Binnenschiffen und Betreibern von Ausflugsschiffen. Gerade ihnen wünschen wir baldigst wieder zehn Zentimeter Wasser unter dem Kiel.

[Text: Klaus Tonndorf; Foto: Dirk Suckow]

19. Backhausfest in Streetz am 08.09.2018

Zum nunmehr 19. Backhausfest mit Bauernmarkt lädt der Backhausverein Streetz e.V. am Sonnabend, dem 8. September 2018 von 9-13 Uhr nach Streetz ein. Regionale Erzeuger und Händler bieten im Rahmen eines Bauernmarktes rund um den Dorfteich gärtnerische und landwirtschaftliche Produkte, Keramikwaren, Hausschlachteprodukte, Säfte und Weine sowie Fisch, Käse, Honig, Senf, Öle und anderes an. Natürlich sind auch Speckkuchen, vielerlei Blechkuchen und Schmalzbemmen zu haben. Wie in jedem Jahr wird das Brot aus dem Jahrhunderte alten Backhaus, der „Streetzer Knubbel“, der Renner des Angebotes sein. Für Speis' und Trank ist rundum gesorgt. Die kulturelle Umrahmung geben die Jagdhornbläser aus der Region, der Singkreis Steckby sowie der Alleinunterhalter „Grammophon“. [R. Mücke; Backhausverein Streetz e.V.]

Erntedankfest in Meinsdorf am 15.09.2018

Durch das Fest begleitet sie das „Duo Vintos“ mit Unterhaltung, Moderation und Technik. **10:00 – 10:30 Uhr** Umzug durch Meinsdorf mit dem Spielmannzug „Blau-Weiß“, der Feuerwehr, dem Schützenverein und Kindern **ca. 10:45 Uhr** Errichtung der Erntekrone **11:30 Uhr** Auftritt der Tanzgruppe „Villa Kunterbunt“ des Hortes der Grundschule **13:00 Uhr** zeigen die „Eulen-Drums“ ihr Programm **ab 13:30 Uhr** Vorführung der Jugendfeuerwehr **14:30 Uhr** tanzen die „Tanzflöhe“ des Kindergartens „Buratino“ **15:00 – 16:00 Uhr** Programm der Musikschule „Fröhlich“ **11:00 – 16:00 Uhr** Besichtigung des Schulmuseums der Grundschule Meinsdorf. Weitere Programmpunkte: Karussell, Bastelstand, Schminkstand, Fahrten mit der Feuerwehr, Wettbewerb „Größtes und originellstes Erntegut“, Kegeltturnier, Kinderkarussell, Hopseburg und andere Überraschungen sowie viele Stände!! [Monika Kunert; Heimatverein Meinsdorf]



Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau?



Wo der Stadt die Zeit schlug
War da nicht früher eine Uhr?
Ja, da war früher eine Uhr. Aber nicht irgendeine, sondern die Bahnhofsuhr. Sie grüßte schon von weitem, denn nach dem Abriss der Strontian- und Pottaschefabrik in den 1950ern war sie tatsächlich schon von weitem zu sehen. Unser Bilderrätsel nahm unseren Bahnhof und dabei

besonders jenes Fassadendetail ins Bild, wo sich früher die Bahnhofsuhr befand. Während sich heute die Uhren gleich digital oder analog mehr oder weniger lieblos präsentieren, wurden sie früher angemessen gewürdigt, wie eben über dem Haupteingang des Roßlauer Bahnhofs an herausgehobener Stelle. Denn die Bahnhofsuhr hatten etwas zu bedeuten. Früher bestimmten die Jahreszeiten mit ihren verschiedenen Sonnenläufen die Arbeitsabläufe. Die Kirchenglocken riefen zu Gebet und Arbeit. Städte und reiche Dörfer, die etwas auf sich hielten, erwarben Uhren, die genauer die Zeit anzeigten. Diese wurden in Kirchen, an Rathäusern und am meisten an Kirchtürmen angebracht, wo sie weithin den Gang der Zeit verkündeten. Wir wissen nicht, wann Roßlau seine erste Kirchturmuhre bekam. Es war aber auf jeden Fall vor dem Dreißigjährigen Kriege. Denn als die 1626 zerstörte Kirche nach dem Kriege wieder aufgebaut wurde, hieß es, dass 1656 kurz vor der Fertigstellung des neuen Kirchturms auch eine „neue Turmuhr“ aus Zerbst angekauft wurde. Diese zeigte lange den Roßlauern die (ziemlich) genaue Zeit an und schlug auch, was die Stunde geschlagen hatte, bis es 1852 Klagen gab, dass die Turmuhr unregelmäßig schlage, „was zu einiger Verwirrung und Unruhe in der Stadt“ führe. Da war aber auch schon die neue Kirche im Bau und 1854 erwarb die Stadt für 304 Tlr. 10 Sgr. eine neue Turmuhr, die auch von der Stadt bis auf den heutigen Tag unterhalten wird. Deshalb heißt sie auch Stadtzeiger. Und sie zeigte ja auch über die Jahrhunderte hinweg den Bürgern und ihren Gästen die genaue Zeit an. Bis, ...ja bis Bahn und Bahnhof dazu kamen. Da spielt bekanntlich Pünktlichkeit eine besondere Rolle. So dauerte es seit Einweihung des Bahnhofs am 18. August 1841 nicht lange, bis am 1. Oktober 1859 die Regierung verfügte, dass fortan der Stadtzeiger nach der Bahnhofsuhr zu stellen ist. Doch auch die musste eines Tages umgestellt werden. Als nämlich die Mitteleuropäische Zeit eingeführt wurde, musste die Uhr auf dem Bahnhof um 9 Minuten gegenüber der Ortszeit vorgestellt werden.

Damit ist die Bahnhofsuhr aber noch lange nicht zur Ruhe gekommen. Am 30. April 1916 wurde zum ersten Male in Roßlau die Sommerzeit eingeführt. Die Uhr wurde um eine Stunde vorgestellt und am 30. September dann wieder zurückgestellt. Am 20. Juli 1945 führte die sowjetische Besatzungsmacht „zur bequemeren Arbeit der Sowjetischen Kriegs-Administration, der Behörden und sämtlicher Unternehmerfirmen der Provinz Sachsen“ sogar die Moskauer Zeit ein. Das hat natürlich überhaupt nicht funktioniert und wurde deshalb ganz schnell wieder eingestellt. Wir dürfen gespannt sein, welche Folgen die neuerlich beschlossene „Eindampfung“ der Zeitzone im gigantischen Russischen Weltreich haben wird. Die Roßlauer Bahnhofsuhr hat noch den jährlichen Wechsel von Sommer- und Winterzeit seit 1980 mitgemacht. Auch hier bleibt die Reaktion des Europäischen Parlaments zu erwarten, denn die Zeitenwechsel werden zurzeit heftig diskutiert.

Heute ist das Bahnhofsgebäude privatisiert, und die Uhr-Nische über dem Hauptportal ist verwaist. Der Reisende kann bei der neuen Chefin, Frau Steinfeld im Bahnhof übernachten und ein zünftiges Reisefrühstück genießen. Ein völlig neues und dem neugierigen Gast zu empfehlendes Bahnhofsgelände, dem nur noch zu wünschen ist, dass uns auch wieder die Bahnhofsuhr zeigt, welche Stunde geschlagen hat. Den dazugehörigen Glockenschlag liefert in altbewährter Weise, aber mit moderner Technik ausgestattet die Stadtkirche St. Marien mit ihrem Stadtzeiger. [Text: Klemens M. Koschig]

Gratulation dem Gewinner dieser Runde: M. Nicolai aus Roßlau
Gewinn: Gutschein im Wert von 30 € für das Eiscafé Palermo in der Hauptstraße 24 in Roßlau. **Herzlichen Dank an unseren Sponsor, den Städtepartnerschaftsverein Dessau-Roßlau e.V.!**

» Gewinnen Sie unsere 2x 39,80 €-Gutscheine. Raten Sie mit.



Was zeigt unser aktuelles Roßlauer Detail? Schreiben, mailen oder faxen Sie bis 07.09.2018 an „meinRoßlau“. Unter allen richtigen Einsendungen werden am 10.09.2018 unter Ausschluss des Rechtsweges die Gewinner ermittelt. **Der Preis in dieser Runde:**

2x 2 Eintrittskarten für das "Schlager-Burg-Festival" am 15.09.2018 auf der Wasserburg Roßlau (Ein Ticket im Wert von 19,90 € s. S. 2). Der Gewinner wird schriftlich informiert und im "mein Roßlau" veröffentlicht.

» Unser Sponsor: **Mario Eilfeld I-D-R Immobilien-Dessau-Roßau GmbH**

MEEHR

INTERNET FÜR MEINE SCHIFFERSTADT UND NIE WIEDER FLAUTE!

Wechseln auch Sie jetzt in **UNSER SCHNELLSTES NETZ FÜR ROSSLAU!**

Infos gibt's unter 0800 899 2020, www.meehr-internet.de oder auf facebook mit #meehr.

DATELDESSAU

Dießner

Häusliche Krankenpflege & Seniorenbetreuung

PROFESSIONELLE PFLEGE IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE

KOSTENLOSE PFLEGEBERATUNG

Hauptstraße 128 (Betreutes Wohnen) Büro: 034901 95157 06862 Dessau-Roßlau

- Pflegeberatung, Pflegekurse für Angehörige
- Pflege nach KH-Aufenthalt
- **Intensivpflege 24h zu Hause**
- Betreuung Demenzkranker stdw. zu Hause (geschultes Personal)
- Urlaubs- & Tagespflege (Entlastung Angehöriger)
- Ausbildungsbetrieb

Geborgenheit, liebevolle Zuwendung, mehr Zeit für Sie!

Beerdigungsinstitut

PETER KOSSACK

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch Hausbesuch
Erledigung der Formalitäten
Eigener Aufbahrungsraum

Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen.

Tel. 034901 8950 Berliner Straße 44 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034903 62996 Wittenberger Straße 53 06869 Coswig (Anhalt)

www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

Senioren ergreifen das Wort

Mal ehrlich, haben Sie nicht auch die Nase voll von dieser unsäglichen Hitze. Man verkriecht sich im abgedunkeltem Zimmer, versucht der Sonne zu entgehen. Ich mag den Sommer mit all seinen Fas-setten, doch was zu viel ist zu viel. Das Obst verdorrt am Baum und schmeißt Früchte und Blätter ab. Die Teiche haben nicht genug Sauerstoff und unsere Fische leiden und sterben. In einigen Fällen konnte die Feuerwehr kurzzeitig helfen, doch wird sie ja jetzt überall gebraucht. Die akute Brandgefahr wurde nicht geringer und der Feuerteufel in Roßlau treibt weiterhin sein Unwesen. Was denkt sich solch ein Mensch, denkt er überhaupt? Sind Sie Weintrinker? Dann können Sie sich freuen, denn der heurige Wein wird ein sehr guter, so habe ich gelesen. Der heiße Sommer muss ja wenigstens zu etwas gut sein. Die Freibäder waren auch gut besucht, brachten sie doch für Viele ein bisschen Abkühlung, obzwar 27 Grad Wassertemperatur schon fast zu viel waren. Das Heimat- und Schifferfest steht unmittelbar bevor und ich hoffe, es gibt bis dahin etwas Regen und Temperaturen im Wohlfühlbereich. Leider gab es ja dieses Jahr kein Schifferlatein und damit auch keine aus-führliche Information für die Allgemeinheit. Ich lass mich überraschen. Wir sehen uns. Bleiben oder werden Sie gesund! [Ihre Brigitta Rauchfuß]



Roßlauer Akteure mit dabei:
"Girls United" und "Oriental Dance Girls"

15.09.2018 | 17 UHR
Anhaltisches Theater Dessau
Kartenverkauf: an allen Vorverkaufsstellen des Anhaltischen Theaters

Karten in allen Verkaufsstellen des Anhaltischen Theaters.



Wir gratulieren zum Geburtstag ...

Mitgliedern des FöV der Schifferstadt Roßlau e.V. Ines Müller (04.09.) Andreas Weigel (05.09.) Klaus Tonndorf (06.09.) Florian Mau (07.09.) Uwe Woitkowiak (09.09.) Marcus Güttler (16.09.) Peter Kreuter (22.09.) Torsten Wietstock (24.09.) Ulf Bräth (30.09.)

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e. V. i. L. www.fv-schifferstadt-rosslau.de **Grafik & Layout:** Christel Heppner (Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.heppi-design.de) **Druck:** www.drucklewerenz.de **Kontakt Zeitung:** Redaktion "Mein Roßlau" Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO www.mein-rosslau.de; info@mein-rosslau.de **Inhaltlich verantwortlich** ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbrief sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht überein stimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. **Annahme- und Annoncenschluss:** ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Verteilung:** möglichst am letzten Mittwoch des Vormonats **Ihre Meinung ist uns wichtig!** Schreiben Sie uns.



BURGTHEATERSOMMER - Besucherrekord

Der 21. BURGTHEATERSOMMER ROSSLAU ist mit einem neuen Besucherrekord zu Ende gegangen. Erstmals kamen über 2.000 Gäste zu den Aufführungen auf die Wasserburg, die meisten aus Roßlau, aber auch viele Dessauer, die sonst eher selten auf der Burg anzutreffen sind, sowie Besucher aus den umliegenden Orten und Städten, bis nach Leipzig und Berlin. Weitere 300 Kinder und Erwachsene besuchten die Kindertheater-Vorstellungen. „Ein Sommernachtstraum“, die Komödie von Shakespeare, inszeniert von Regisseurin Andrea Pinkowski mit einem weitgehend jungen Schauspielensemble kam sehr gut an. Zusätzlich wurde das Team vom anhaltend guten Wetter und der Rotweinstimme von Karl Neukauf unterstützt. Bei den letzten Aufführungen stand sogar ein Roßlauer auf der Bühne: für Karl Neukauf, der früher abreisen musste, hatte Tizian Steffen die musikalische Begleitung des Stücks übernommen. Sehr zufrieden ist das Team nach sechs Wochen Proben und Aufführungen zurück nach Berlin gereist. „Wir hatten wieder eine super Zeit in Roßlau“, freut sich Produktionsleiter Benjamin Kolass, „wenn ich sehe, wie viele Menschen sich über unsere Arbeit freuen, dann hat sich der hohe Aufwand gelohnt!“ Jetzt geht es für die freischaffenden Schauspieler in wechselnde Engagements, verteilt über ganz Deutschland. Doch nach dem Sommer ist vor dem Sommer. Die ersten Förderanträge für nächstes Jahr werden im September gestellt, Ideen für ein neues Stück werden bewegt. Dann ist etwas Ruhe im Herbst, bis im Frühjahr die konkreten Vorbereitungen beginnen. Anfang Juli 2019 plant das Team wieder nach Roßlau zu kommen, vom 25. Juli bis 18. August 2019 könnte dann der 22. Burgtheatersommer stattfinden. [Mit Benjamin Kolass sprach Christel Heppner, Fotos 2-5: Christel Heppner / [1] Burgtheater e.V.] **Danke an alle Akteure vor und hinter der Bühne! Für uns alle war der Besuch eurer Veranstaltungen nicht Verpflichtung, sondern willkommene, wunderbare Abwechslung und 2018 ein besonders schönes Sommernachtserlebnis für alle Sinne. Und für 2019 wünschen wir uns eine eigene Premiere für unsere Roßlauer Vereine. Ein Heimspiel quasi, über das wir bereits mit Benjamin Kolass philosophieren ... DANKE!!! Herzlichst, Euer Redaktionsteam des "Mein Roßlau"**

"Es war ein schöner Abend. Die Spielfreude der Schauspieler war großartig und hat sich von Anfang an auf die Besucher übertragen. Die Burg ist wirklich ein toller Ort dafür." [Karin Weinmann] "Im Burgtheater war es sehr schön und lustig. Wir waren ganz begeistert." [Brigitta Rauchfuß] "Kurzweiliges Spiel in einer tollen Umgebung." [Uwe Woitkowiak] "Junge moderne Kostüme, kombiniert mit jugendlich frecher Ausdrucksweise, eingehüllt in das fantastische Ambiente unserer Roßlauer Wasserburg, war sowohl eine Augenweide als auch ein Lachmuskel strapazierendes Sommer-Highlight für Zuschauer jeden Alters. Aus meiner Sicht hat es dieses junge Ensemble geschafft, den „Sommernachtstraum“ von 1605 in unsere Neuzeit zu katapultieren!" [Doreen Wolter-Schmidt] ...



BibliotheKARIN WEINMANN

"Rozelowe dat hus" - Kleinod von Roßlau Der "Burgtheatersommer" war auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg. Die Burg bietet für Theater unter freiem Himmel eine wunderbare Kulisse und die Spielfreude der "Macher" trägt zu der besonderen Atmosphäre für die Besucher bei. Überhaupt ist die Wasserburg nicht "nur" ein wunderbares Ausflugsziel, sondern auch ein toller Veranstaltungsort. Viele Veranstaltungen haben schon Traditioncharakter und das nicht nur zu Ostern und Weihnachten. Zahlreich sind die musikalischen Events. Erinnern Sie sich auch noch an die Konzerte mit Cryptic Carnage, Keimzeit, Puhdys, Karat und und und. Oder an die Aufführungen der Roßlauer Schulen. Auch der zentrale Kindertag 2015 auf der Burg bewies den Ideenreichtum und das Organisations-talent der Verantwortlichen. Eine besondere Lesung



konnten Burg und Bibliothek 2006 gemeinsam organisieren. Im Kaminzimmer las die Düsseldorfer Autorin Patricia Vohwinkel aus ihren Kriminalerzählungen "Blutnacht" und "Elchtod". Gruseln war angesagt, denn das flackernde Licht aus dem Kamin sorgte für eine besondere Stimmung. Lesung ist auch nicht die richtige Beschreibung für diese Veranstaltung, denn Patricia Vohwinkel trug ihre Texte mit schauspielerischem Talent vor. Überrascht war ich auch, als ich 2011 beim MZ-Ferientag auf der Burg den Schauspieler Rudolf Krause als Vorleser erlebte. Rudolf Krause ist ja der Partner von Senta Berger in der Serie "Unter Verdacht". Aber für Geschichtliches, Geschichten und Aktuelles aus und über die Burg sind die Mitglieder des Fördervereins "Burg Roßlau e.V." beste Ansprechpartner. Ich wünsche eine schöne Zeit. Ihre ehemalige BibliotheKarin Weinmann [Foto: "Schauspieler Rudolf Krause Gast beim MZ-Ferientag auf der Burg, August 2011" Karin Weinmann, privat]



Roßlauer Baustellenkalender (13.08.18)

30.08.-02.09. Dessauer Straße / Südstraße | Verkehrsraumeinschränkungen | Veranstaltung: Heimat- und Schifferfest

Schlüsseldienst
Peter Hahne

Notdienst Roßlau
0170 7252261



Roßlauer Schiffswerft GmbH & Co. KG
Werftstraße 4 • 06862 Dessau-Roßlau
Telefon +49 (0)34901 94-0
www.rsw-stahlbau.de
mail@rsw-stahlbau.de



- Stahlbau
- Straßenbrücken
- Eisenbahnbrücken
- Maschinenbau
- Stahlwasserbau
- Schiffbau
- Montage

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.

Informieren Sie sich über unsere Arbeit:

Anschrift: Mühlenreihe 2a
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 8830

Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
Tel.: 0175 8309371

info@wirtschaftskreis-rosslau.de

www.wirtschaftskreis-rosslau



Dachdeckermeister
Erik Schulz GmbH
Dacheindeckungen & Zimmerei



Mobil: 0172 / 7508279 - Telefon: 034901 / 52501



Frank Hörnicke

Jeber-Bergfrieden • Hauptstraße 13 • 06868 Coswig (Anhalt)
Tel.: 034907 208-53
Fax: 034907 208-54
Funk: 0171 8143265

E-Mail: HS-Hoernicke@t-online.de

SANITÄR
HEIZUNG
KLIMA



Roßlauer
Bauelemente

Ihr zuverlässiger Partner
für die Herstellung und Montage von

- Wintergärten • Fenster • Türen
- Rollläden • Vordächer • Tore • Markisen

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de

Rechtsanwältin
Ute Siebert

Fachanwältin für
Familienrecht

Schifferstraße 24
06862 Dessau-Roßlau

Tel.: 034901 83168
Fax: 034901 83235